

Sitzung des Planungsausschusses der Stadt Halle (Saale) am 14.06.2011

Die Metropolregion Mitteldeutschland – aktuelle Informationen zum Stand 06/2011 **Mitwirkungen und Aktivitäten der Stadt Halle (Saale)**



Vorliegende Information soll den Mitgliedern des Planungsausschusses über wesentliche aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten der Metropolregion Mitteldeutschland, über die laufenden und geplanten Projekte im Jahr 2011 und über die Mitwirkungshandlungen der Stadt Halle (Saale) Auskunft geben.

Für weitergehende Informationen und evtl. Rückfragen stehen als Ansprechpartner im Stadtplanungsamt Herr Golnik (Ressortleiter Stadtentwicklung, Tel.: 0345 221 6253) und Herr Dr. Besch-Frotscher (Sachbearbeiter Regionalentwicklung, Tel.: 0345 221 6255) zur Verfügung.

Wie stellen sich derzeit die Struktur, Arbeitsweise und Handlungsfelder der Metropolregion Mitteldeutschland dar?

(Quelle: Beschluss zu den Handlungsfeldern durch den Gemeinsamen Ausschuss am 20.11.2009)

Seit November 2009 hat die Metropolregion Mitteldeutschland folgende 11 Mitglieder (Oberzentren):

- Chemnitz, Dresden, Leipzig, Zwickau (Sachsen),
- Dessau-Roßlau, Halle, Magdeburg (Sachsen-Anhalt),
- Erfurt, Gera, Jena, Weimar (Thüringen).

(Anmerkung: Die unterstrichenen Städte sind stimmberechtigte Vollmitglieder. Erfurt und Weimar werden durch Jena vertreten.)

Aktueller Sitz der **Geschäftsstelle** ist die Landeshauptstadt Dresden (angesiedelt beim Beigeordneten für Wirtschaft). Sie ist neben der Wahrnehmung von organisatorischen und Verwaltungsaufgaben auch die Vertretung der Metropolregion nach außen zuständig. Angedacht ist aktuell die Erarbeitung eines Marketingkonzeptes zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit unter Leitung der Geschäftsstelle. Weitere Informationen sind beispielsweise über die Homepage zu erhalten (www.region-mitteldeutschland.com).

Die letzte **Metropolregionenkonferenz** fand am 26.03.2010 in Chemnitz statt.

Geplant ist und vorbereitet wird die vierte Jahreskonferenz 2011 in Dresden, die unter dem Leitthema „Fachkräftesicherung in Mitteldeutschland durch familienfreundliche Regionalentwicklung, stehen wird.

Regelmäßig 1 bis 2 x jährlich tagt der **Gemeinsame Ausschuss** der OberbürgermeisterInnen. Da die Metropolregion derzeit keine formale Rechtsform aufweist können Beschlüsse nur im gemeinsamen Konsens gefasst werden.

Etwa 4 bis 6 x jährlich kommt der **Lenkungsausschuss** mit Fachvertretern der Mitgliedsstädte und weiteren Beteiligten zu strategischen Beratungen zusammen.

Die Aktivitäten der Metropolregion Mitteldeutschland konzentrieren sich auf klar definierte Schwerpunkte, die sich durch besondere Stärken der Region und herausragende Interessen der beteiligten Akteure auszeichnen und zu denen jeweils **Arbeitsgruppen** gebildet wurden. Diese Handlungsfelder sind:

- Wirtschaft und Wissenschaft,
- Kultur und Tourismus,
- Verkehr und Mobilität.

In diesen Bereichen verfügt die Metropolregion über besondere Alleinstellungsmerkmale, mit denen sie sich nach innen und außen profilieren kann. Zusätzlich ist die Metropolregion Mitteldeutschland in den folgenden beiden querschnittorientierten Handlungsfeldern tätig:

- überregionale Kooperation,
- Familienfreundlichkeit.

Weiterhin haben sich in allen Arbeitsgruppen auch **projektbezogene Unterarbeitsgruppen** gebildet, die befristet an entsprechenden Themen arbeiten.

Auf allen Entscheidungs- und Arbeitsebenen handelt die Metropolregion Mitteldeutschland nach den Prinzipien der Freiwilligkeit, der konsensualen Entscheidungsfindung und der variablen Geometrie.

Welche Aktivitäten werden derzeit in den Arbeitsgruppen verfolgt?

(Quelle: Berichte der Arbeitsgruppen zum Lenkungsausschuss 17.02.2011, vgl. auch Anhang 1)

AG Wirtschaft & Wissenschaft

Die AG wird durch die Stadt Jena geleitet

Durch die AG ist eine Neuaufgabe des Wissenschaftsatlasses angedacht. Die Broschüre soll dem neuen Corporate Design der Metropolregion angepasst und sämtliche Adresseinträge aktualisiert werden. Darüber hinaus soll der Atlas als dynamisches „Flipping Book“ auf der Homepage der Metropolregion zum Download bereit gestellt werden.

Der Gemeinsame Ausschuss hat am 30.08.10 einen gemeinsamen Auftritt der Mitgliedsstädte der Metropolregion auf der Gewerbe- und Immobilienmesse EXPO REAL für 2011 beschlossen. Es wird angestrebt, eine Marktplatzsituation, mindestens aber eine räumliche Nachbarschaft, der Länder und beteiligten Städte zu erreichen. Weiterhin wird die AG einen sog. „Investorenabend“ auf der Messe veranstalten. Die Vorbereitungen hierzu werden mit den Städten und Ländern abgestimmt.

AG Verkehr & Mobilität

Geleitet wird die AG durch die Stadt Halle.

Die Metropolregion Mitteldeutschland beantragte ein Projekt im Rahmen des Central Europe Project Nr. 3 Railway Hub Cities and TEN-T (RAILHUC).

Die Metropolregion Mitteldeutschland verfolgt damit das Ziel, ein zukunftsfähiges öffentliches Verkehrssystem zu konzipieren. Dabei sollen die Erreichbarkeit der Metropolregion im Eisenbahnfernverkehr und die Verknüpfung von Nah- und Fernverkehr als ein integriertes Gesamtsystem entwickelt werden.

In dem INTERREG-Projekt sollen in Kenntnis der spezifischen Besonderheiten und Gegebenheiten der drei Eisenbahnknoten Erfurt, Halle/Leipzig und Dresden ein allgemeingültiger Kriterienkatalog sowie unterschiedliche Stufen von betrieblichen Standards für die fahrgastgerechte, systematische Verknüpfung von Fern-, Regional- und Nahverkehr erarbeitet werden. Besonderes Augenmerk soll dabei auf eine durchgehende Reisekette gelegt werden, welche die drei räumlichen Ebenen Metropole, Regionale Zentren und ländliche Räume einbezieht. Ziel ist es, die Reisezeit so attraktiv zu gestalten, dass signifikante Anteile des motorisierten Verkehrs auf den Schienenverkehr verlagert werden können.

Sitzung des Planungsausschusses der Stadt Halle (Saale) am 14.06.2011

Die Metropolregion Mitteldeutschland – aktuelle Informationen zum Stand 06/2011, Mitwirkungen und Aktivitäten der Stadt Halle (Saale)

Nach einer erfolgreichen Bewerbung beim INTERREG IV B Central Europe Programm wurde ein entsprechender Antrag erarbeitet und eingereicht. (Laufzeit: 3 Jahre, ca. 06/2011-06/2014).

Auch für das laufende Kalenderjahr plant die Metropolregion einen Auftritt auf dem ITF 2011 (Internationales Transportforum). Diesmal jedoch nicht als Aussteller wie in den vergangenen beiden Jahren, sondern in Form eines inhaltlichen Beitrages zum Thema „Verkehrstelematik“.

AG Kultur & Tourismus

Die AG wird durch die Stadt Dresden geleitet.

Die Magdeburger Werbeagentur „Genese GmbH“ ist mit der Erarbeitung der Broschüre „Kulturwegweiser Metropolregion Mitteldeutschland“ beauftragt worden. Die inhaltlichen Schwerpunkte werden auf folgenden Themen liegen:

- „Kulturerbe“,
- „Kulturwege“,
- „Kulturschätze“,
- „Kulturbauten“,
- „Kulturklänge“,
- „Kulturräume“.

Primäre Zielgruppe des Kulturwegweisers werden kulturinteressierte Individual- und Pauschaltouristen, kulturorientierte Städtetouristen sowie die Bevölkerung der Metropolregion sein; in zweiter Linie sollen mit der Publikation Reiseveranstalter und weitere touristische, Multiplikatoren wie Hotels etc., Eventtouristen, Multiplikatoren in Politik und Verwaltung, touristische Stadt-, Regionalverbands- und Landesorganisationen angesprochen werden.

Angesichts der aktuellen Lutherthematik im mitteldeutschen Raum und einer ohnehin bereits stattfindenden Zusammenarbeit der AG mit den Lutherbeauftragten der drei Länder ist der Vorschlag geäußert worden ist, die übernächste Metropolregionenkonferenz zur Lutherthematik zu veranstalten. Für die hierfür notwendige Organisation und Vorbereitung soll ein sog. „Lutherbüro“ unter Federführung des Projektbüros Hildebrandt eingerichtet werden.

AG Überregionale Kooperation

Die AG wird durch die Stadt Leipzig geleitet.

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung beabsichtigen, 2011 bis 2013 ausgewählte, konkrete regionale Projekte im Rahmen des Modellvorhabens der Raumordnung „Stadt-Land-Partnerschaften: großräumig – innovativ – vielfältig“ zu fördern. Im Kern des Ansatzes steht das partnerschaftliche Miteinander unterschiedlich strukturierter, d. h. städtischer und ländlicher Teilräume mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der Gesamtregion zu fördern und gleichwertige Lebensbedingungen in allen Teilen des Kooperationsgebietes zu schaffen.

Die Metropolregion Mitteldeutschland hat sich unter Federführung der AG Überregionale Kooperation mit einem geeigneten Projektvorschlag für das Modellvorhaben 2011 beworben. In Vorbereitung der Bewerbung konnten ein überregionales Schlüsselprojekt sowie drei Schlüsselaktivitäten identifiziert werden, die einerseits die Weiterentwicklung tragfähiger Kooperationsstrukturen innerhalb und zwischen den Stadtregionen und den stärker ländlich geprägten Räumen zum Ziel haben und andererseits auf thematisch konkrete Schwerpunkte für die Zusammenarbeit orientieren:

- Überregionale Governancestruktur (Schlüsselprojekt): u. a. vergleichende Analyse der Stadtregionenbildungen in Stadtregionen der Partnerschaft,
- Einbindung der ImPuls-Region in die Metropolregion (Schlüsselaktivität 1): u. a. Analyse der aktuellen Governancestrukturen der ImPuls-Region,
- Grenzüberschreitende Stadtregion Halle/Leipzig (Schlüsselaktivität 2): u. a. Erfassung bestehender Kooperationsansätze in der Stadtregion, Vorschlag zur Governancestruktur,

AG Familienfreundlichkeit

Die AG wird von Prof. Klewer (Westsächsische Hochschule Zwickau) geleitet.

Die AG plant für den Zeitraum März bis April 2011 eine großangelegte Expertenbefragung von sämtlichen (Ober-) BürgermeisterInnen und Landräten Mitteldeutschlands. Ziel der Umfrage ist es, im Anschluss an die Auswertung der erhobenen Daten die regionale Familienfreundlichkeit und den Stellenwert dieser Thematik im Rahmen kommunalpolitischer Planungen und Entscheidungen besser beurteilen zu können.

Die AG wird im laufenden Kalenderjahr außerdem mehrere sog. „Hearings“ zum Thema Familienfreundlichkeit veranstalten. Zielgruppe werden Akteure der (mitteldeutschen) Kommunalverwaltungen sein, die bereits über Erfahrungen in der Konzeptionierung und Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen verfügen und davon berichten können. Hintergrund dieser Idee ist, dass es in der Metropolregion bislang an Konzepten für länderübergreifende Aktivitäten zum Thema Familienfreundlichkeit mangelt. Mittels des gemeinsamen Erfahrungsaustausches im Rahmen von Hearings bzw. kleineren Fachforen bietet sich die Möglichkeit, voneinander zu lernen und neue Ansätze zur Etablierung familienfreundlicher Maßnahmen in den Kommunen zu entwickeln. Die

Wie ist die Mitwirkung durch die Stadt Halle in den einzelnen Gremien der Metropolregion Mitteldeutschland organisiert und der gegenseitige Informationsaustausch sichergestellt?

(vgl. auch Anhang 2)

Die Stadt Halle ist in allen Gremien durch die politischen Spitzen (Frau OB Szabados im Gemeinsamen Ausschuss) sowie Mitarbeiter der Verwaltung in den Fachgremien (Lenkungsausschuss und Arbeitsgruppen) vertreten.

Innerhalb der Stadtverwaltung finden 2x jährlich mit diesem Personenkreis sowie weiteren eingeladenen Gästen (u.a. Stadtmarketing) Abstimmungsberatungen statt, die insbesondere der gegenseitigen Information aber auch der gemeinsamen Positionierung dienen.

Anhang 1

Übersicht zur Projektplanung 2010 der Metropolregion Mitteldeutschland

Anhang 2

Übersicht zur personellen Vertretung der Stadt Halle in den Gremien der Metropolregion

Anhang 1

Projekt- und Finanzplanung für 2011

Tabellarische Übersicht

Die Übersicht stellt einen Pool an Projekten dar, die seitens der Arbeitsgruppen und der Geschäftsstelle für das Jahr 2011 angedacht werden. Es ist nicht

zwingend erforderlich, alle der aufgelisteten Projekte durchführen zu müssen - eine Prioritätensetzung wird durch die Gremien der Metropolregion im

laufenden Arbeitsprozess entwickelt.

Insgesamt werden für 2011 etwa 460.00 Euro zur Verfügung stehen. Die 460.00 Euro setzen sich zusammen aus: a) von 2010 nach 2011 übertragenen

Projektmitteln der Städte und Länder in Höhe von ca. 100.000 EUR; b) der städtischen Umlage für 2011 in Höhe von ca. 300.000 EUR; c) den Ländermitteln

für 2011 in Höhe von 60.000 EUR.

Arbeitsgruppe	Projekt	Projekthinhalte	Vorauss. Kosten
Wirtschaft & Wissenschaft	Veranstaltungen auf der Expo Real	gemeinsame Teilnahme/Präsentation auf der Expo Real 2011 in München, bspw. in Form gemeinsamer Veranstaltungen der Städte und Länder	50.000 €
	Weiterentwicklung Wissenschaftsatlas	Überarbeitung des bestehenden Wissenschaftsatlasses, Anpassung an das neue Corporate Design der Metropolregion; Entwicklung zu einem dynamischen Instrument (ggf. internetbasiert)	10.000€
Kultur & Tourismus	Kulturwegweiser	Zusammenstellung herausragender, überregional wirksamer kultureller Einrichtungen der Metropolregion, der Felder und Netzwerke, Aufzeigen der Potentiale der MR; als digitale und gedruckte Publikation	40.000 €
	Lutherbüro	Installation eines Netzwerkes „Luther und Kulturtourismus“ zur Koordinierung der Aktivitäten zur Lutherdekade 2017	8.000 €
Verkehr & Mobilität	RAILHUC (EU-Projekt des Central Europe Programme)	Ziel: Entwicklung eines allgemeingültigen Kriterienkatalog sowie unterschiedlichen Stufen von betrieblichen Standards für die fahrgastgerechte, systemische Verknüpfung von Fern-, Regional- und Nahverkehr in Kenntnis der spezifischen Besonderheiten/Gegebenheiten der drei Eisenbahnknoten Erfurt, Halle/Leipzig und Dresden	30.000 €
	Präsentation auf dem Internationalen Transportforum in Leipzig (26.-28.05.2011)	Präsentation / Gemeinschaftsstand der Metropolregion mit Akteuren aus den Bereichen Verkehr und Logistik	5.000 €
	Lobbying für Verkehrsinfrastruktur	Erstellung Prioritätenlisten, Stellungnahmen und Positionspapiere zu Verkehrsachsen, -infrastrukturen, einzelnen Vorhaben; Lobbyarbeit, Kommunikation nach Außen	7.000 €
	Vernetzte Mobilität - einheitliches Tarif- und Taktsystem innerhalb der Metropolregion	Vernetzung und Abstimmung der Verkehrsverbünde; Metropol-Ticket: Mobilitätskarte für die Metropolregion; Schaffung einheitliches Tarif- und Taktsystem von Bus und Bahn in der Metropolregion; Einführung des integralen Taktfahrplans	10.000 €
Überregionale Kooperation	MORO (Modellvorhaben der Raumordnung)	erneute Bewerbung der Metropolregion für das Programm des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, nachdem das erste MORO im Juni 2010 erfolgreich abgeschlossen werden konnte	30.000€
Familienfreundlichkeit	Expertenbefragung „Wie familienfreundlich ist Mitteldeutschland?“	Repräsentative Befragung von ca. 2500 Kommunen in ganz Mitteldeutschland von Februar bis März 2011; erste Ergebnisse werden auf der vierten Jahreskonferenz der Metropolregion vorgestellt	8.000 €
	Hearings / Workshops	Ggf. mehrere, kleinere Expertenworkshops zur Thematik Familienfreundlichkeit in den verschiedenen Kommunen der Metropolregion	2.000 €
Übergreifend, Geschäftsstelle	Vierte Jahreskonferenz der Metropolregion	Thema: „Fachkräftesicherung in Mitteldeutschland durch familienfreundliche Regionalentwicklung“	30.000 €
	Weiterentwicklung Internetauftritt Metropolregion	Ergänzung der Homepage um eine englische Version, einen internen Mitgliederbereich und Anpassung des Terminkalenders	50.000 €
	Präsentationen auf Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing	Identifizierung kurzfristig realisierbarer Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Pflege Internetauftritt, Newsletter, Entwicklung (Image-) Broschüren, Artikel, Anzeigen, Präsentationen, Give-Aways, Pressearbeit etc.)	80.000 €

Sitzung des Planungsausschusses der Stadt Halle (Saale) am 14.06.2011

Die Metropolregion Mitteldeutschland – aktuelle Informationen zum Stand 06/2011, Mitwirkungen und Aktivitäten der Stadt Halle (Saale)

	Personal- und Sachkosten	Herr Ritscher, Frau Boldhaus	100.000 €
GESAMT			460.000 €

Anhang 2

Übersicht zur personellen Vertretung der Stadtverwaltung Halle in den Gremien der Metropolregion
(Stand: 05/2011)

Gremium	Vertreter	Bemerkungen
Gemeinsamer Ausschuss	Frau OB D. Szabados Herr BG W. Neumann (Dez. V)	
Lenkungsausschuss	Herr K. Golnik (Dez. II; Stadtplanungsamt; 61) Herr R. Möbius (Dez. II; Ressort Verkehrsplanung; 61.4)	Leiter der AG „Verkehr“
Arbeitsgruppen		
AG „Wirtschaft und Wissenschaft“	Herr L. Rochau (Dez. V; Stabsstelle Arbeitsmarkt; 801)	
AG „Kultur und Tourismus“	Frau Dr. U. Wohlfeldt, (Kulturreferentin) Herr D. Stallbaum (Dez. OB; Kulturbüro; 411)	
AG „Verkehr und Mobilität“	Herr R. Möbius / Herr J. Bergmann (Dez. II; Ressort Verkehrsplanung; 61.4)	
AG „Überregionale Kooperation“	Herr Dr. W. Besch-Frotscher (Dez. II; Ressort Stadtentwicklung; 61.1)	
AG „Familienfreundlichkeit“	Frau Brederlow (Dez. IV, Amt für Kinder, Jugend und Familie; 51)	